

# Preiswert bauen mit Holz

31 kostengünstige  
moderne Einfamilienhäuser

Sabine Kampmann



## Wohnhaus bei Berlin



Architekt:  
Justus Mayser,  
Langerwisch

### Lage

Das Haus liegt in einer Villensiedlung aus den zwanziger und dreißiger Jahren, wobei die ein- bis zweigeschossige Bebauung in den letzten Jahren durch neue Bauten ergänzt wurde. Unter den älteren Gebäuden der Nachbarschaft finden sich etliche Vertreter der klassischen Moderne, auf die sich der zweigeschossige Neubau bezieht. Die klare Formensprache, die typischen Materialien Klinker, Holz und Glas werden aufgegriffen und neu interpretiert.

Der schlanke Baukörper entwickelt sich längs zur Straße und schafft hierdurch eine klare Trennung zwischen öffentlichem und privatem Raum. Die Orientierung des Gebäudes ermöglicht eine optimale Nutzung des Sonnenlichts.

### Konstruktion und Bauweise

Das Gebäude wurde in Mischbauweise erstellt, um die Qualität hochgedämmter Holzkonstruktionen mit den Speichermassen von Mauerwerkswänden aus großformatigem Kalksandstein zu kombinieren. Der Holzbau wurde in zwei raumbildende Mauerwerksscheiben aus Klinker eingestellt, die ihn zu den Nachbargrundstücken hin einfassen. Die Außenwand zur Straße ist eine hochgedämmte diffusionsoffene Holzständerkonstruktion mit Holzverschalung, die südwestorientierte Gartenfassade wurde als Skelett aus sichtbaren Holzleimbändern konzipiert. Das tragende Holzskelett ist mit raumhohen Fensterelementen aus Lärchenholz gefüllt, sodass die gesamte Gartenfassade in Glas aufgelöst ist. Alle Trennwände wurden als Holzständerwände ausgeführt, die Geschossdecke und das Flachdach sind Holzbalkenkonstruktionen. Die Holzaußenwand, die Trennwände, die Geschossdecke und das Dach erhielten eine Zellulose-Einblasdämmung, alle Innenwände und Decken wurden doppelt mit Gipskarton beplankt.

Die formale Strenge des Entwurfs wird durch Struktur und Farbvariationen der sichtbar belassenen Baumaterialien unterstrichen. Der verwendete Wittmunder Klinkerstein lebt durch sein Farbenspiel und die durch handwerkliche Fertigung bedingten Unregelmäßigkeiten.

Die Fassade und die Beplankung der Terrassen wurden in unbehandelter Lärche ausgeführt, die im Laufe der Jahre eine silbergraue Patina annehmen wird.

### Raumprogramm

Nahezu die gesamte Geschossfläche des Erdgeschosses wurde als offener Wohnbereich konzipiert. Der Flur mit den angeschlossenen Nebenräumen versteht sich als Filter zum privaten Bereich. Durch die vorgelagerte Terrasse wird der Wohnraum nach außen erweitert.

Die Treppe ins Obergeschoss steht offen im Wohnraum. Im Obergeschoss sind die Individualräume untergebracht. Flur und Badezimmer werden über das zur Straße gerichtete Oberlichtband belichtet, während alle anderen Räume zum Garten orientiert sind. Der Arbeitsraum, auch als zusätzliches Kinderzimmer nutzbar, erhält aus drei Himmelsrichtungen Tageslicht.

### Garten

Das großzügig geschnittene Grundstück ist mit altem Baumbestand durchsetzt, der es gegen Einblicke abschirmt. Der verwilderte Obstgarten wurde kultiviert und in freier Komposition mit einigen rechtwinkligen Flächen für Beete und für einen Sitzplatz versehen. Durch die raumhohe Verglasung beider Wohngeschosse wird der Garten intensiv in das Raumerlebnis einbezogen. Dem Betrachter im Innern des Hauses offenbart sich der Garten als ein sich stets veränderndes Bild und erfüllt so den Wunsch der Bauherren nach dem Einbezug der Natur in ihren Lebensalltag.



Klare Symmetrie: Die großflächige Verglasung der Südfassade öffnet das Gebäude zum Garten hin und strukturiert den Kubus optisch in gleich große Einheiten.  
Unten: Wie hinter einer Mauer versteckt wirkt das Haus in der Ostansicht. Der alte Baumbestand des Gartengrundstücks wurde bei der Planung berücksichtigt und konnte erhalten bleiben.



Blick über den Balkon, der die gesamte Breite der Gartenfassade einnimmt.





Die Südfassade zeigt – betont durch die Fenster-  
rahmen und das Balkong-  
gerüst – eine klare  
Linienführung. Terrasse  
und Balkon erlauben  
einen Austritt ins Freie  
aus jedem Wohnraum.

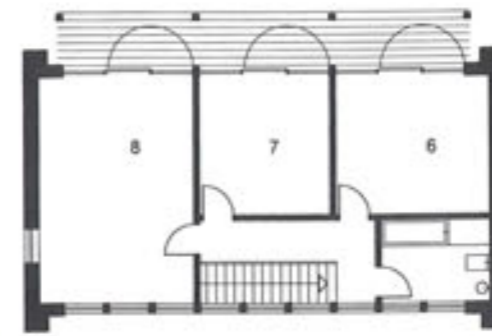
Zusammenspiel aus  
Klinker und Holz: Die  
typischen Materialien  
der klassischen Moderne  
werden hier neu inter-  
pretiert. West- und Ost-  
fassade sind als Klinker-  
wand ausgeführt, der  
Holzbau erhielt eine  
horizontale Verschalung  
aus unbehandelter Lär-  
che. Der leicht erhöht  
liegende Eingang wird  
über Holzstufen erreicht.







Der offene Wohn-Essbereich erhält Licht durch die südliche Fensterfront sowie durch die Glastür an der Nordwand. Ein fließender Übergang von Innen- und Außenraum entsteht durch die Bepflanzung der Terrasse mit Lärchenholz, die das Parkett des Wohnraums ergänzt. Unten: Flure und die Treppe sind nach Nordosten ausgerichtet und werden über Oberlichter mit Tageslicht versorgt.



Obergeschoss



Erdgeschoss

- 1 Hausanschluss  
2 Kochen  
3 Essen  
4 Wohnen  
5 Abstellraum  
6 Kinder  
7 Schlafen  
8 Arbeiten

Lageplan



Die Schlaf- und Kinderzimmer im Obergeschoss verfügen über einen schönen Blick in den Garten mit altem Baumbestand.

**Technische Daten**

Grundstücksgröße:	1.150 m <sup>2</sup>
Bebaute Fläche:	85,5 m <sup>2</sup>
Wohnfläche:	130 m <sup>2</sup>
Nutzfläche:	17 m <sup>2</sup> (Kellerersatzraum)
Umbauter Raum:	551 m <sup>3</sup>
Planungsbeginn:	1997
Baubeginn:	März 1998
Fertigstellung:	September 1998
Baukosten pro m <sup>2</sup> :	DM 2.500,-
Anzahl der Bewohner:	3